

Schreiben Sie bitte einen kurzen Bericht unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:
Wie waren Sie in die klinischen und Forschungsaktivitäten, in Gesprächsrunden, Konferenzen, Journal Clubs, sozialen Ereignissen etc. involviert?
Haben Sie zum Beispiel Präsentationen gehalten?
Was konnten Sie in der Praxis selbst ausführen?
Was könnte in Ihrem Ausbildungszentrum verbessert werden? Noch weitere Kommentare?

Ich setze immer noch mein Stipendium an der obigen Gastklinik fort und bin intensiv in die klinischen Aktivitäten involviert. Es gibt jeden Tag routinemäßige Kataraktoperationen und an 2 oder 3 Tagen der Woche eine Hornhauttransplantation und rekonstruktive Chirurgie am vorderen Segment sowie Transplantationen der Bindehaut, was für mich von besonderem Interesse ist. Bis heute habe ich mit Dr. Kari Krootila und seinem Team an über 20 Operationen in diesem Bereich teilgenommen und beobachtete viele postoperative Patienten. Außerdem habe ich Professor Tero Kivela bei der chirurgischen Behandlung eines Choroidemalnom assistiert. Des Weiteren interessiere ich mich sehr für die Augenbank und ich konnte den Techniker der Augenbank während der E nukleation und Konservierung des Gewebes beobachten. Dann habe ich die gute Gelegenheit, neben der Zeit, die ich bei Operationen zubringe, im Biolabor praktisch zu arbeiten. Ich bestelle 2 Mal wöchentlich Schweineaugen, so dass ich jeden Tag üben kann. Selbstverständlich habe ich all meine Ziele erreicht und ich bin dem ICO Vorstand und den Sponsoren äußerst dankbar, weil ich die Gelegenheit habe, so viel in einer der modernsten und fortschrittlichsten Augenkliniken Europas zu lernen. Ich glaube, ich habe sogar mehr erreicht als ursprünglich geplant war, ehe ich hierher kam. In dieser Klinik gibt es ein hervorragendes Labor mit moderner Einrichtung für die Morphologie und Zytologie der Hornhaut und anderer Augengewebe sowie die außerordentliche Gelegenheit, ein Forschungsprojekt durchzuführen. Mein besonderer Dank gilt Professor Tero Kivela, der mich gerne als Mitarbeiter an seiner Klinik sehen würde und alles tut, um mich in das tägliche Leben des Teams zu integrieren.

Helsinki, Juni 2009
Shakhnoza Juraeva